

ENTREPRENEURS OF THE YEAR

Der Startschuss für den EY Entrepreneur Of The Year ist gefallen: EY zeichnet heuer bereits zum 18. Mal die wichtigsten und mutigsten Unternehmerpersönlichkeiten Österreichs aus. Die Bewerbungsphase für einen der weltweit renommiertesten und mittlerweile in über 60 Ländern vergebenen Unternehmerpreise startet ab sofort.

Die Kategorien des EY Entrepreneur Of The Year 2023 spiegeln die großen Megatrends unserer Zeit wider: Digitalisierung, Innovation, Nachhaltigkeit, Greentech und Impact. Heimische Unternehmer:innen können sich bis 30. April 2023 in diesen vier Kategorien für die begehrte Auszeichnung bewerben: „Nachhaltigkeit & Greentech“, „Innovation & Hightech“, „Handel & Dienstleistungen“ und „Social Entrepreneur“.

„Innovation ist für Unternehmen seit jeher ein Garant für Wachstum und Fortschritt. Was gestern noch eine Vision war, kann heute durch Unternehmer:innen schon in die Realität umgesetzt werden. So entstehen regelrechte Meisterwerke der Unterneh-



© rawpixel.com/FreePik

menskunst. Wir haben den diesjährigen EY Entrepreneur Of The Year daher unter das Leitmotiv 'The Art of Entrepreneurship' gestellt und holen bei der Gala die besten Unternehmenskünstler:innen vor den Vorhang“, so Erich Lehner, verantwortlicher Partner für den EY Entrepreneur Of The Year in Österreich.

Die Preisträger:innen werden bei einer feierlichen Gala am 13. Oktober 2023 in der Wiener Hofburg gekürt. Ausgewählt werden sie durch eine unabhängige und hochkarätig besetzte Fachjury. <https://eoy.ey.com/>

LIFEBRAIN-LABOR WIRD ZURÜCKGEBAUT

Nach fast drei Jahren sind die Pandemiegesetze bald Geschichte. Mit der Abschaffung der Testpflicht beim Besuch von Spitälern und Pflegeheimen mit 28. Februar und dem Ende der Teststrategie des Bundes mit 30. Juni sinkt auch die Anzahl der im Lifebrain Labor ausgewerteten PCR-Tests. Die komplexe, in den letzten 2,5 Jahren aufgebaute Infrastruktur des Labors muss daher zurückgebaut und der Personalstand entsprechend angepasst werden.

Von den aktuell fünf betriebenen Pavillons auf der Baumgartner Höhe werden alle bis auf einen komplett zurückgebaut und dem Eigentümer Wiener Gesundheitsverbund zurückgegeben – voll saniert und bestens funktionsfähig. Von den rund 550 Mitarbeiter wurden mit Stichtag 17. Februar 306 vom Dienst freigestellt. Damit bleiben etwas über 200 Mitarbeiter im Unternehmen. Ein Sozialplan liegt bereits aus dem Jahr 2022 vor. www.lifebrain.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Sophos** stößt neuen Standard in der Cybersicherheit an **2**
- adesso** realisiert die Digital-Experience-Plattform **nv.at** **3**
- FAULHABER** unterstützt bei der EMV-Zertifizierung **4**
- Hotel-Tipp:** Der höchstgelegene Golfplatz Österreichs **6**
- Vor den Vorhang:** Die neue Spitze der Österreich Werbung **7**

OPEN DATA EXPO

Open Data sind öffentlich zugängliche Daten und Datensätze, die von unterschiedlichen Unternehmen und Organisationen zur Verfügung gestellt werden – und von allen Menschen genutzt werden können. Open Data bringen zahlreiche Anwendungsfälle und Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Anwendungen und Apps hervor. Die FH Technikum Wien und die Wirtschaftsagentur Wien laden am 2. März bereits zum zweiten Mal zur Open Data Expo ein. Unter dem Motto „Daten erleben und begreifen“ werden zahlreiche Anwendungen und Projekte präsentiert, die auf öffentlich zugänglichen Daten basieren – wie zum Beispiel Echtzeitverkehrsauskunft & Fahrplanassistenten, Abwasseranalysen oder Epidemiologisches Monitoring. Neben der FH Technikum Wien finden sich unter den Aussteller:innen mehrere Abteilungen der Stadt Wien. www.technikum-wien.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

ALLIIERTE FÜR CYBERSICHERHEIT

Sophos stößt neuen Standard in der Cybersicherheit an: noch mehr Schlagkraft und Teamwork durch die Kombination aus menschlicher Expertise und Technologie sowie Kompatibilität mit Cybersecurity-Technologien anderer Hersteller.

Sophos hat kürzlich neue Kompatibilitäten zwischen Sicherheitstechnologien von Drittanbietern und seinem Service Sophos Managed Detection and Response (MDR) vorgestellt. Ziel dieser entscheidenden Neuerung innerhalb der IT-Sicherheitsbranche ist es, Angriffe in unterschiedlichen Kunden- und Betriebsumgebungen noch schneller und präziser zu erkennen und zu beheben.

So richtungsweisend diese Neuerung erscheint, so notwendig und folgerichtig ist sie. Denn wohin die Reise der Cybersicherheit geht, ist durch das unglaublich hohe kriminelle Potenzial der Cyberkriminellen klar definiert. Ein gutes Viertel der betroffenen Unternehmen und Organisationen bewerteten die Angriffe, mit denen sie konfrontiert waren, nach einer Sophos-Umfrage als eine schwerwiegende oder existenzbedrohende Gefahr. Und dieses Gefahrenpotenzial wiegt umso schwerer, wenn etwa kritische Infrastrukturen (Unternehmen oder Organisationen z. B. aus den Bereichen, Energie, Gesundheit, Wasser oder Ernährung) das Ziel cyberkrimineller Angriffe sind.

SCHLÜSSELROLLE UND ZUGLEICH MANGELWARE: MENSCHLICHE EXPERTISE

Die Gefahrenlage macht neue Ansätze in der IT-Sicherheit unabdingbar. In einem effektiven und modernen Security-Ökosystem werden zusätzlich immer mehr auch menschliche Fähigkeiten benötigt, um das zu ergänzen, was bis heute keine Schutztechnologie leisten kann. Dazu gehören beispielsweise Forensiker oder Task-Teams mit jahrelanger Expertise.

Die Rolle menschlicher Expertise beim Aufspüren, Identifizieren und Beseitigen von Cyberbedrohungen als Ergänzung zu Softwarelösungen hat vor dem Hintergrund



MDR macht in der Praxis oft den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg der Verteidigung.



Angrifer betreiben teilweise manuelle Präzisionsarbeit. In solchen Fällen stoßen automatisierte Sicherheitsmechanismen an ihre Grenzen.

hoch professionalisierter Cyberkrimineller und einer gestiegenen Bedrohungslage weltweit noch mehr an Bedeutung hinzugekommen: Menschliche Bedrohungsjagd durch ausgewiesene Spezialisten ist für die Abwehr der immer komplexer werdenden Cybergefahren essenziell. Forensische Erkenntnisse in der Cybersecurity zeigen, dass eine rein automatisierte Bedrohungsjagd, -abwehr und -prävention den Herausforderungen, die die moderne Cyberkriminalität an die Verteidiger – Softwarelösungen, Strategien und das IT-Sicherheitspersonal – stellt, allein nicht mehr gewachsen ist. Angriffe erfolgen zunehmend anhand einer strategisch geplanten Dramaturgie, die sich die Zeit lässt, ihre Zerstörung ganz in Ruhe zu entfalten: Angreifer führen ihre Attacken oft über Wochen und Monate hinaus durch und betreiben dabei teilweise manuelle Präzisionsarbeit. Genau das ist der Punkt, an dem automatisierte Sicherheitsmechanismen an ihre Grenzen stoßen. Hier bedarf es erfahrener Expertinnen und Experten, die die Strategien der Cyberkriminellen verstehen, entschlüsseln und abwehren können.

Ein Sicherheitsteam, das diese Disziplin vollständig beherrscht, setzt angemessenes Budget und verfügbare Fachkräfte voraus. Beides ist heuer bekanntlich Mangelware. MDR-Services wie das von Sophos kombinieren technische Securitylösungen mit

einem Expertenteam, das auf Prävention, Früherkennung und Schadensbeseitigung fokussiert ist. Die Spezialisten ergreifen Maßnahmen, um nicht nur die klassischen Cyberbedrohungen, sondern vor allem die immer besser getarnten Schleichfahrten der Kriminellen im Netzwerk zu eliminieren, und geben konkrete Ratschläge, um die Ursachen zu bekämpfen. MDR macht in der Praxis oft den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg der Verteidigung. Sophos MDR ist mit verschiedenen Servicestufen und Threat-Response-Optionen anpassbar. Kunden können wählen, ob das Sophos-MDR-Team eine umfassende Reaktion auf einen Vorfall durchführen, bei bestätigten Bedrohungen Unterstützung leisten oder detaillierte Alert-Benachrichtigungen liefern soll, die ihre Security-Operations-Teams selbst verwalten und bearbeiten können. ■

Sophos Technology GmbH

Mariahilfer Straße 123/3
1060 Wien
Tel.: +43/7322/103 20 15
sales@sophos.at
www.sophos.at/mdr

SOPHOS

DIGITALE ERLEBNISWELT FÜR DIE NV

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Niederösterreichischen Versicherung geht die neue Digital-Experience-Plattform [nv.at live](https://www.nv.at). Das Ziel, auch online maßgeschneiderte, inspirierende Erlebnisse für Kund:innen und Berater:innen zu schaffen, konnte mit Unterstützung von adesso Austria realisiert werden.



Die neue Digital-Experience-Plattform [nv.at](https://www.nv.at)

Die digitale Reise zur neuen [nv.at](https://www.nv.at) begann im Jänner 2020 mit einem ersten Workshop mit der Niederösterreichischen Versicherung (NV) und adesso Austria. Im Juni wurden die Erwartungen seitens NV definiert und verschriftlicht. Danach konzentrierte sich das Team der NV und der adesso auf das Grobkonzept und einen Prototyp des neuen Online-Auftritts. In einem nächsten Schritt wurden verschiedenste Softwaresysteme unter die Lupe genommen. Nach den Anbieterpräsentationen und nach einer profunden Analyse sind die Würfel gefallen: „FirstSpirit“. Damit stellt adesso Austria der NV einen Baukasten zur Verfügung. Denn die „FirstSpirit Experience Platform“ ermöglicht, dass die NV mit ihren Kund:innen auf innovative und personalisierte Weise kommunizieren und digitale Strategien erfolgreich gestalten kann. Durch das Herzstück der Digital-Experience-Plattform, das hybride Content-Management-System,

sowie durch Omnichannel-Marketing-Funktionen und eine KI-gesteuerte Personalisierung kann die NV maßgeschneiderte, inspirierende Kundenerlebnisse schaffen und diese über alle Kanäle und entlang der kompletten Customer-Journey bereitstellen.

1ST STEP: ALLE PRODUKTE DER NV ALS DATEN ERFASSEN

Die Produkte der NV wurden mittels „FirstSpirit“ als Daten erfasst. Der gesamte und relevante Content wurde eingepflegt und wird laufend aktualisiert, sodass damit künftig auch Chatbots und weitere Vergleichsplattformen bespielt werden können. Der Content fließt in verschiedene Ausgabenkanäle. Somit kann auch ein digitaler Beratungsprozess rund um die NV-Angebote aufgebaut werden. Tom Strube, Teamleiter & Managing Consultant bei adesso Austria, über einen herausragenden Pluspunkt der neuen Digital-Experience-Plattform der NV: „Ein großer Mehrwert dieser Digital-Experience-Plattform ist ‚What you see is what you get‘. Wenn also die Redakteure die Inhalte der NV-Website bearbeiten, sind sie im Bearbeitungsmodus und sehen jede getätigte Aktion unmittelbar. Somit wurde der Aufwand, aktuellen Content einzupflegen, minimiert.“

2ND STEP: ERLEBNISSE FÜR KUND:INNEN UND BERATER:INNEN SCHAFFEN

Natürlich punktet die neue Plattform mit modernem und frischem Design, weist alle wichtigen Grundfunktionalitäten auf, die sich Berater:innen und Kund:innen wünschen. Die neue [nv.at](https://www.nv.at) ist mehr als eine Informationsseite. Der User sucht Berater:innen und findet diese ohne Umwege, die Kontaktaufnahme zur/zum Berater:in ist einfach. Hinzu kommt die neue Möglichkeit, die Kundenbüros via Website zu präsentieren.

„Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, unseren Kund:innen und Berater:innen ein Erlebnis zu schaffen. Eine klassische Website war uns zu wenig. Mit der Digital-Experience-Plattform kreieren wir positive Abenteuer, auch mittels Gamification-Tools, wie zum Beispiel beim Onlinerechner zur Motor-

steuer eines KFZ. Der Abschluss eines Versicherungsprodukts via [nv.at](https://www.nv.at) wird zum Erlebnis für Kund:innen“, betont Eva Keglovits, Leitung Marketing & Werbung der NV.

3RD STEP: PERSONALISIERTE INFORMATIONEN FÜR USER

Die NV hat mit der Plattform zukünftig noch viel vor: Daten werden via Digital-Experience-Plattform generiert. Jeder User erhält die für ihn relevantesten Informationen auf der Website, die Inhalte werden personalisiert – das führt wiederum zu einem persönlichen Erlebnis. Auch der Vertrieb der NV wird mittels Digital-Experience-Plattform umfangreicher unterstützt.

Mittels Scrum wurde die Digital-Experience-Plattform der NV innerhalb von neun Monaten erfolgreich realisiert – in regelmäßiger und enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der NV und den insgesamt 17 adesso-Expert:innen, die unter anderem die Analyse, Entwicklung, das Konzept und Design sowie die Such- und SEO-Optimierung verantworteten.

„Unsere Anforderung der Attraktivierung der Customer-Journey konnte realisiert werden. adesso Austria ist ein eloquenter Partner, der uns ermutigt, den Weg kreativer Umsetzungen zu gehen, um rundum ein Erlebnis für Kund:innen und Berater:innen zu schaffen. Gemeinsam mit adesso Austria wurden sowohl der Zeitplan als auch das Budget zur Umsetzung der [nv.at](https://www.nv.at) eingehalten. Zum 100-Jahr-Jubiläum der NV am 16. Jänner 2023 ging die Digital-Experience-Plattform online“, sagt Eva Keglovits abschließend stolz. ■

adesso Austria GmbH

Modecenterstraße 17, 1110 Wien

Tel.: +43/1/219 87 90-0

info@adesso.at

www.adesso.at

adesso

EMV BEI KLEINANTRIEBEN

Passende Auslegung und Dokumentation erleichtern die Zertifizierung; FAULHABER unterstützt mit entsprechend ausgelegten Antriebssystemen und Dokumentationen bei der EMV-Zertifizierung des eigenen Geräts.

Wer geregelte elektrische Antriebe einsetzt, muss die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) im Blick behalten, damit es nicht zu Störungen elektrischer und elektronischer Komponenten kommt. Die Grenzwerte für die Störaussendung und Störfestigkeit sind in der EN 61800-3 festgelegt. Allerdings dient die Norm lediglich als Basis zur Bewertung eines betriebsfertig aufgebauten Antriebs. Wie sich dieser im Endgerät verhält, lässt sich nicht verbindlich vorhersehen. Hier ist der Anwender in der Pflicht, die für seine Applikation gültige Zertifizierung zu erreichen.

NOTWENDIGE FAKTOREN BEI DER GERÄTEZULASSUNG

Bei der Zulassung eines Geräts mit integriertem Kleinantrieb ist die Störfeldstärke oft die Herausforderung. Maßnahmen sind zum Beispiel Filter, Schirmung der Leitungen und Funktionserdung. Was notwendig ist, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Sind die Antriebe beispielsweise so ausgelegt, dass sie sich nicht gegenseitig stören, genügt auf der AC-Seite ein gemeinsamer Filter, was Kosten spart. Für die Störfestigkeit werden verschiedenste elektromagnetische Effekte in den Normprüfungen abgedeckt, wie die Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität (ESD), gegen hochfrequente elektromagnetische Felder von einem benachbarten Sen-



Bei der Arbeit mit geregelten Antrieben gilt es, immer die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) im Blick zu behalten. Das Buch informiert umfassend über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kleinantrieben.

der, gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen (Burst), Stoßspannungen (Surge), z. B. durch Blitzschlag, oder gegen HF-Gleichtaktstörungen auf längeren Sensor- und Kommunikationsleitungen. Die typischen Spannungsschwankungen von mehreren dynamischen Antrieben an einem DC-Netz dagegen sind nicht wirklich er-

fasst. Zusätzliche Maßnahmen können hier gerade beim Kleinantrieb möglichst kurze Leitungen oder Schutzdioden auf der Versorgungsseite sein. Zusätzlich sind Ferritfilter möglich.

PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG UND EXPERTISE

EMV bei Kleinantrieben ist also für die Anwender keineswegs trivial. Die Antriebsspezialisten von FAULHABER haben sich deshalb eingehend mit dieser komplexen Thematik beschäftigt. Alle Motion Controller des breitgefächerten Produktportfolios entsprechen den aktuellen EMV-Vorschriften. Nicht nur die Hardware wurde entsprechend optimiert, sondern auch die Dokumentation neu gestaltet, um den Anwender bei der Zertifizierung des eigenen Geräts bestmöglich zu unterstützen. ■

Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG

Antriebssysteme | Drive Systems

Faulhaberstraße 1

D-71101 Schönaich

Tel.: +49/7031/638-0

info@faulhaber.de

www.faulhaber.com



INFO-BOX

Die Antriebsspezialisten aus Schönaich

FAULHABER ist spezialisiert auf Entwicklung, Produktion und Einsatz von hochpräzisen Klein- und Kleinstantriebssystemen, Servikomponenten und Steuerungen bis zu etwa 250 Watt Abgabeleistung. Dazu zählt die Realisierung von kundenspezifischen Komplettlösungen ebenso wie ein umfangreiches Programm an Standardprodukten wie bürstenlose Motoren, DC-Kleinstmotoren, Encoder und Motion Controller. Die Marke FAULHABER gilt weltweit als Zeichen für hohe Qualität und Zuverlässigkeit in komplexen und anspruchsvollen Anwendungsgebieten wie Medizintechnik, Fabrikautomation, Präzisionsoptik, Telekommunikation, Luft- und Raumfahrt sowie Robotik. Vom leistungsstarken DC-Motor mit 224 mNm Dauerdrehmoment bis zum filigranen Mikroantrieb mit 1,9 Millimetern Außendurchmesser umfasst das FAULHABER-Standardportfolio mehr als 25 Millionen Möglichkeiten, ein optimales Antriebssystem für eine Anwendung zusammenzustellen. Dieser Technologiebaukasten ist zugleich die Basis für Modifikationen, um auf besondere Kundenwünsche für Sonderausführungen eingehen zu können.

www.faulhaber.com/de/produkte/buerstenlose-dc-motoren/

Die Konzentration auf **unsere Kernkompetenz**, dem effektiven Einsatz von Bronkhorst Prozessmedienregler, macht uns im Bereich der **Mess- und Regeltechnik** zu einem **starken Partner**.



Von der **Pharmaindustrie** bis zur **Raffinerie**, vom **Forschungslabor** bis zur **Stahlproduktion**.

Seit mehr als 30 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner!



*Bronkhorst® und hl-trading gmbh:
Das Top-Team für Prozessmedien-
regler in Österreich!*

Der österreichische Vertriebspartner von Bronkhorst High-Tech B.V.

- Thermische Massendurchflussmesser / -regler mit Bypass-Sensor
- Thermische Massendurchflussmesser / -regler mit Direktstrom-Sensor
- Coriolis Massendurchflussmesser / -regler
- Ultraschall Volumenstrommesser / -regler
- Elektronische Druckmesser / -regler

hl-trading gmbh

Rochusgasse 4
5020 Salzburg

☎ +43 (0)662 - 43 94 84
✉ sales@hl-trading.at

www.hl-trading.at

HOTEL-TIPP

GANZ OBEN MITGOLFEN!

Einlochen oder Löcher in die Luft starren – auf dem Lecher Golfplatz ist beides möglich: Der höchstgelegene Golfplatz Österreichs (1.500 Meter über dem Meeresspiegel) im Zuger Tal lädt nicht nur zu einer Partie auf der 9-Loch-Anlage ein, sondern auch dazu, die atemberaubende Aussicht auf das Bergpanorama zu genießen. Ein Highlight: das vierte Loch mit einem spektakulären Abschlag über den Bach. Zu den Stammgästen des Golfplatzes gehören Gäste des Fünf-Sterne Hauses Relais & Châteaux Post Lech sowie die Gastgeber Florian Moosbrugger und seine Mutter Kristl höchstpersönlich – sie zählen zu den Initiatoren der 2016 eröffneten Anlage und bieten all ihren genauso leidenschaftlich gerne golfspielenden Gästen eine Greenfee-Ermäßigung. Aber auch Erholungssuchende finden im großzügigen Spa des Post Lech Ruhe und Entspannung.



© Post Lech

<https://postlech.com/>

SHORT-CUTS

D.A.S. ÜBERZEUGT

Die größte österreichweit unabhängige Verbraucherstudie „Branchenmonitor 2023“ kürt die D.A.S. Rechtsschutzversicherung im Bereich Kundenzufriedenheit zum Spitzenreiter in der Rechtsschutz-Branche. Außerdem erzielt der Spezialversicherer eine Top-Platzierung im Bereich Kundenservice. Die Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVs) erstellt jährlich dieses Ranking, um Verbrauchern eine Orientierungshilfe zu bieten. „Die Kundenzufriedenheit steht für uns als Rechtsschutzversicherung an erster Stelle“, erklärt Ingo Kaufmann, Mitglied des D.A.S. Vorstands. „Umso mehr bestärkt uns diese externe Auszeichnung einer anbieterunabhängigen Gesellschaft darin, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Unserer Strategie folgend richten wir Produkte und Services auf unsere Kundinnen und Kunden aus. Über unabhängige Marktforschungstätigkeiten werden laufend die Erwartungen von Kundenseite ausgewertet und analysiert. Dadurch ergeben sich auch neue Maßnahmen und Initiativen, die wiederum in unsere Produkte und Services einfließen“, so Kaufmann weiter.

www.das.at

STUDIE

5G-ABDECKUNG AUF DEM VERKEHRSKORRIDOR

Cellnex Österreich und Cellnex Italien – zwei Tochterfirmen der Cellnex Telecom Group, dem größten europäischen unabhängigen Anbieter von Telekommunikationsinfrastrukturen – werden zusammen mit Autostrade per l'Italia (ASPI), der Region Friaul-Julisch Venetien und dem Ministero delle Imprese e del Made in Italy (MIMIT) an einer Machbarkeitsstudie zur Umsetzung von 5G-Infrastruktur in Europa arbeiten. Das Ziel der Studie ist es, herauszufinden, mit welchen Arbeiten, kritischen Punkte

und notwendigen Kosten es verbunden ist, die Verkehrsachsen im adriatisch-baltischen Korridor des transeuropäischen Verkehrsnetzes (Ten-T) mit 5G-Technologie abzudecken. Der Fokus liegt auf dem Abschnitt, der auf einer Gesamtlänge von mehr als 100 Kilometern vom italienischen Udine über die Grenze bei Tarvis nach Österreich führt. Die Europäische Kommission finanziert die Studie, die im Juni 2023 abgeschlossen sein soll, zu 50 Prozent.

www.cellnex.com

UMFRAGE

GLEICHBERECHTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

Das Jobportal karriere.at fragte User:innen anlässlich des Weltfrauentags, wie gleichberechtigt Frauen im Arbeitsleben sind. Weibliche Teilnehmerinnen an der Umfrage waren außerdem dazu aufgefordert, sich selbst auf einer Skala von 1 (keineswegs gleichberechtigt) bis 5 (absolut gleichberechtigt) einzuschätzen. Dabei kam heraus, dass sich Frauen selbst als weniger gleichberechtigt einschätzen: Von den 656 Antworten von Menschen aller Geschlechter sagten 21 Prozent, dass Frauen „absolut

gleichberechtigt“ im Arbeitsleben seien. Von den 221 Frauen, die sich selbst einschätzten, sahen sich nur 6 Prozent als „absolut gleichberechtigt“. Die Gehaltstransparenz zur Vermeidung einer ungleichen Bezahlung von Männern und Frauen (Gender-Pay-Gap) ist für 34 Prozent der Arbeitnehmerinnen die anspruchsvollste Maßnahme zur Frauenförderung vonseiten der Arbeitgeber, gleich hinter Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie (36 Prozent).

www.karriere.at

IMPACT LECH 2023

Vom 15. bis 18. Juni 2023 wird Lech Zürs am Arlberg wieder Schauplatz des Symposiums „Impact Lech“ sein. Lech Zürs startete das neue Veranstaltungsformat 2022 gemeinsam mit dem Wissenschaftler Markus Hengstschläger. Beim zweiten Symposium 2023, im Hotel Gasthof Post Lech, diskutieren eine Vielzahl hochkarätiger Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Bereichen der Wissenschaft und Wirtschaft darüber, was getan werden kann, um die Interaktion von Mensch und Maschine positiv und erfolgreich zu gestalten.

www.lechzuers.com

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Astrid Steharnig-Staudinger folgt Lisa Weddig an der Spitze der Österreich Werbung.

AUSGEWIESENE TOURISMUS- UND MARKENEXPERTIN



Astrid Steharnig-Staudinger und Susanne Kraus-Winkler (von links)

Die Österreich Werbung (ÖW) hat eine neue Geschäftsführung. Das Präsidium wird in seiner nächsten Sitzung dem einstimmigen Vorschlag der Auswahlkommission folgen. „Ich freue mich, dass wir mit Frau Astrid Steharnig-Staudinger eine ausgewiesene Tourismusexpertin und Branchenkennerin für die ÖW gewinnen konnten. In herausfordernden Zeiten braucht es Erfahrung, eine klare Vision und Mut zu Entscheidungen – Astrid Steharnig-Staudinger bringt alles mit“, betont Tourismus-Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler. Die neue Geschäftsführerin wird ihre Funktion mit 1. Mai 2023 antreten. Eine starke Persönlichkeit an der Spitze der ÖW ist derzeit besonders wichtig, da gerade der Tourismus vor entscheidenden Weichenstellungen steht. Die Reiselust ist ungebrochen, in Österreich, aber auch auf unseren wichtigen Märkten. Aber Österreich steht im harten Wettbewerb und konkurriert mit Destinationen in Europa

und auf der ganzen Welt. „Astrid Steharnig-Staudinger ist eine strategische Vordenkerin. Mit ihrem ausgeprägten Kooperationsgedanken wird es gelingen, die Marke „Urlaub in Österreich“ noch sichtbarer und erlebbarer zu machen“, so Kraus-Winkler weiter. Lisa Weddig hat im Herbst 2022 aus privaten Gründen um vorzeitige Auflösung ihres Dienstverhältnisses ersucht und angekündigt für die Funktion der Geschäftsführung nur mehr bis Ende März 2023 zur Verfügung zu stehen. ■

www.bmaw.gv.at

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

salz₂₁ MENSCH | TECHNIK | ZUKUNFT
15. – 16. März 2023
HOME OF INNOVATION

Messezentrum Salzburg | www.salz21.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.